

# Pressemitteilung

Berlin, 24.03.2017

## **DAtF: 60 Jahre EURATOM-Vertrag – ein europäischer Erfolg**

Aus Anlass des 60-jährigen Jubiläums des EURATOM-Vertrages am 25. März 2017 erklärt der Präsident des DAtF, Dr. Ralf Güldner: „EURATOM ist seit Jahrzehnten ein europäischer Erfolg. Die Kerntechnik und damit die Aufgaben die die Europäische Atomgemeinschaft erfüllt, sind für Deutschland dauerhaft wichtig, auch nach Ende der Stromerzeugung aus Kernenergie. So werden Spaltstoffüberwachung und einheitliche Regelungen beim Strahlenschutz auch bei medizinischen Anwendungen gewährleistet. Zudem werden wesentliche Vorgaben zu Endlagerung und Anlagensicherheit gemacht und weiter entwickelt. Dabei bietet EURATOM Deutschland überall die Möglichkeit, die Regeln mit zu bestimmen.“

EURATOM ist auf die friedliche Nutzung der Kernenergie in allen Aspekten und den Schutz vor damit verbundenen Gefahren gerichtet. Es besteht ein einheitliches System des Strahlenschutzes, das kontinuierlich fortgeschrieben wird. Eine bedeutende Aufgabe ist die Überwachung, dass spaltbare Materialien nicht abgezweigt und verbreitet werden. Hier bestehen eigenständige Kontroll- und Sanktionsmöglichkeiten, denen jeder, der mit Spaltstoffen umgeht, unterworfen ist. Ebenso erfolgt die Versorgung mit Kernbrennstoffen für Leistungs- und Forschungsreaktoren sowie andere Forschungsanwendungen nach EURATOM-Regeln und wird von der Euratom Supply Agency (ESA) beaufsichtigt, die auch das Eigentum an diesen Materialien hat.

Zum Hintergrund: Am 25. März 1957 wurden die Römischen Verträge unterzeichnet, mit denen die Europäische Wirtschaftsgemeinschaft (EWG) und die Europäische Atomgemeinschaft (EURATOM) gegründet wurden. Während der EWG-Vertrag mit seinem breiten Themenspektrum sukzessive vertieft und in die heutigen Verträge der Europäischen Union überführt wurde, war der EURATOM-Vertrag als sektoraler Vertrag nach dem Vorbild des EGKS-Vertrags von Anfang an von der Gemeinschaftsmethode geprägt, mit starken europäischen Institutionen sowie einheitlichen und verbindlichen Regelungen.

Pressekontakt:  
Nicolas Wendler  
Tel.: +49 30 498555-20  
E-Mail: [presse@kernenergie.de](mailto:presse@kernenergie.de)

DAtF

Deutsches Atomforum e.V.  
Robert-Koch-Platz 4  
10115 Berlin  
Tel. +49 30 498555-20  
Fax +49 30 498555-17  
[presse@kernenergie.de](mailto:presse@kernenergie.de)  
[www.kernenergie.de](http://www.kernenergie.de)